

# „Konvoi verteilt seit Montag Pakete in Weißrussland“

Kreis Germersheim/Südpfalz: Verein „Leben nach Tschernobyl“ – Dringend Lagerräume und Gastfamilien für den Sommer gesucht

In Weißrussland im Bereich von Shitkowitz befindet sich seit einigen Tagen eine elfköpfige Gruppe des Vereins „Leben nach Tschernobyl -Hilfe für Kinder in Weißrussland, Südpfalz“. Unter Leitung von Harald Kühn (Kapsweyer) ist er zum jährlichen Frühjahrskonvoi gestartet. Ein voll beladener Sattelzug mit 350 Lebensmittelpaketen für bedürftige Kinder und Familien steht im Mittelpunkt der Reise. Außerdem wurden 130 Matratzen für das Krankenhaus und größere Mengen an Hygiene-Artikel mitgenommen.

Neben den privaten Familien und dem Krankenhaus soll ein Waisenhaus in der Gegend von Saligorsk von den Hilfsgütern profitieren. Die Reise verlief bisher ohne größere Komplikationen, auch die Grenzabfertigungen für die Hilfsgüter seien fast reibungslos verlaufen, berichtet der südpfälzische Verein. Im letzten Jahr bat sich der Verein in Weißrussland neue Partner gesucht. Mit Ludmilla Moross und Claudia Rai habe man bislang ausgesprochen gute Erfahrungen machen können.

Obwohl der Hilfskonvoi erst Samstag im Rayon Shitkowitz angekommen ist, durfte man nach Erledigung der Zollformalitäten bereits am Montag die ersten Pakete ausliefern. Am Wochenende erwartet man die Rückkehr des Hilfskonvois.

Derweil haben die in Deutschland verbliebenen Vereinsverantwortlichen große Sorgen, denn sie müssen ihr lieb gewordenes Lager räumen. Über viele Jahre hatte die Gemeinde Steinfeld dem Verein kostenlos großzügige Lagerkapazitäten im ehemaligen Raiffeisenlager zur Verfügung gestellt. Dieses stellte für die Logistik des Vereins das Rückgrat dar, so der für die Hilfsgüterkoordination zuständige Bernd Newill (Minfeld). Da die Gemeinde die Räumlichkeiten jetzt selbst benötigt und das Gebäude umbauen wird, entfällt dieser wichtige Standort.



**Die ländliche Idylle trägt: Die Milch ist seit dem Unfall im Atomkraftwerk Tschernobyl verseucht. Die Menschen trinken sie trotzdem. —FOTO. PRIVAT**

Der Verein ist daher auf ein neues nutzbares Lager angewiesen, in dem man über das Jahr hinweg gespendete Hilfsmaterialien deponieren kann. Schwerpunkt der Arbeit wird auch in diesem Jahr die Kindererholung im Sommer sein. vom 16. Juli bis 13. August sucht man Gastfamilien, die ein oder zwei Kinder aus der verstrahlten Region Shitkowitz bei sich aufnehmen. Für diese Kinder, die in der Regel aus ärmlichen Verhältnissen kommen stellt der Aufenthalt in Deutschland nicht zu unterschätzenden positiven Schub für ihr Immunsystem dar. Die Kinder sind nicht akut krank, aber durch die Bedingungen in ihrer Heimat oft anfällig für viele Krankheiten. Hierzu trägt auch die allgegenwärtige Strahlung vom Reaktorunfall in Tschernobyl immer noch bei.

Der Vorsitzende Jürgen Wiegandt würde sich gerade im Jahr 2005, indem der Verein sein zehnjähriges Jubiläum feiern kann, über eine besonders rege Beteiligung von südpfälzischen Familien an der Kindererholung freuen. Auch neue Gasteltern sind jederzeit gerne willkommen.

Das Jubiläum soll Anlass zu entsprechenden Feierlichkeiten sein. So plant man, im Juli beim alljährlichen Familienfest in Freisbach etwas mehr zu bieten als in einem „normalen“ Jahr.

Die finanzielle Situation des Vereins, der zum sehr großen Teil nur mit Spendengeldern arbeitet ist solide aber mit Hinsicht auf die vielen anliegenden Projekte noch verbesserungswürdig. Daher ist man auf Spenden weiter dringend angewiesen, um die Kindererholung und die humanitäre Hilfe mit den Konvois weiterhin im gewohnten Umfang organisieren zu können. Von Müdigkeit in Bezug auf die Hilfstätigkeiten ist bei den Aktiven des Vereins auch nach zehn Jahren nichts zu spüren. Die andauernden Probleme der Bevölkerung im verstrahlten Weißrussland lassen das nicht zu, so Wiegandt. (hpm)

## KONTAKT

**Vorstand Jürgen Wiegandt (Telefon 06344 937776), Spendenkonto:  
Sparkasse Germersheim / Kandel  
BLZ 548 514 40, Konto 100 200 06  
Internet: [www.tschernobylhilfe-suedpfalz.de](http://www.tschernobylhilfe-suedpfalz.de)**